

Adolf Butenandt
und die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft

Wissenschaft, Industrie
und Politik im >Dritten Reich<

Herausgegeben von
Wolfgang Schieder und Achim Trunk

WALLSTEIN VERLAG

INHALT

WOLFGANG SCHIEDER UND ACHIM TRUNK	
Einleitung	7
WOLFGANG SCHIEDER	
Spitzenforschung und Politik. Adolf Butenandt in der Weimarer Republik und im »Dritten Reich«	23
HELGA SATZINGER	
Adolf Butenandt, Hormone und Geschlecht. Ingredienzien einer wissenschaftlichen Karriere.	78
BERND GAUSEMEIER	
An der Heimatfront. »Kriegswichtige« Forschungen am Kaiser-Wilhelm-Institut für Biochemie	134
HANS-JORG RHEINBERGER	
Die Zusammenarbeit zwischen Adolf Butenandt und Alfred Kühn	169
JEAN-PAUL GAUDILLIERE	
Biochemie und Industrie. Der »Arbeitskreis Butenandt-Schering« im Nationalsozialismus . . .	198
ACHIM TRUNK	
Rassenforschung und Biochemie. Ein Projekt - und die Frage nach dem Beitrag Butenandts.	247
CAROLA SACHSE	
Adolf Butenandt und Otmar von Verschuer. Eine Freundschaft unter Wissenschaftlern (1942-1969).	286
PAUL J. WEINDLING	
Verdacht, Kontrolle, Aussonnung. Adolf Butenandts Platz in der Wissenschaftspolitik der Westalliierten (1945-1955).	320
MICHAEL SCHURING	
Der Vorgänger. Carl Neubergs Verhältnis zu Adolf Butenandt . . .	346

HEIKO STOFF

Adolf Butenandt in der Nachkriegszeit, 1945-1956.

Reinigung und Assoziierung 369

JEFFREY LEWIS

Kalter Krieg in der Max-Planck-Gesellschaft. Göttingen und Tübingen — eine Vereinigung mit Hindernissen, 1948-1949. 403

Die Autorinnen und Autoren. 444

Personenregister. 446